

UNTERSUCHUNGS- ANTRAG - BIENEN

TIERARZT Name, Straße/Nr, PLZ, Ort, Email für Befundübermittlung

TIERHALTER/BETRIEB*)
VIS-Nr

--	--	--	--	--	--	--

Name

Straße/Nr

PLZ/Ort

BITTE IN BLOCKBUCHSTABEN AUSFÜLLEN

Pilotprojekt ☐ Ja ☐ Nein		Datum Probenahme				
Probenahme durch				Standbesuch ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3		
Grund der Einsendung 1 = Pflichtproben 2 = Verdachtsproben 3 = Privat 4 = Sonstiger Grund						
Bienenstand	Grund	Bezeichnung	Stand-nummer	Koordinaten	Gemeinde inkl. PLZ	Probenmaterial
				Breite Länge		☐ Brut ☐ Bienen ☐ Sonstiges
				Breite Länge		☐ Brut ☐ Bienen ☐ Sonstiges
				Breite Länge		☐ Brut ☐ Bienen ☐ Sonstiges
☐ Bienen eines Stockes, lebend (mind. 50 Stück) ☐ Bienen mehrerer Stöcke (10 Stück pro Stock, max. 5 Stöcke)						
☐ Totenfall (mind. 50 Stück)						
Vorbericht (Symptome, Krankheitsdauer, etc.)						
Untersuchung (Einzel oder im Paket)						
Chronisches Bienenparalysevirus (CBPV)		☐	30 €	Paket 1: CBPV + Nosema apis/ceranae		☐ 50 €
Black Queen Cell Virus (BQCV)		☐	30 €	Paket 2: CBPV + Nosema apis/ceranae + (BQCV)		☐ 75 €
Nosema apis/ceranae		☐	32 €	Paket 3: CBPV + Nosema apis/ceranae + (BQCV) + EFB		☐ 90 €
Europäische Faulbrut (EFB)		☐	36 €	Paket 4: CBPV + Nosema apis/ceranae + EFB		☐ 75 €

Probennahme und Einsendung

Die Untersuchung erfolgt im Labor durch molekularbiologische Untersuchungsverfahren (PCR = Polymerase-Kettenreaktion). Dabei werden von den einzelnen Erregern Genabschnitte untersucht. Eine Analyse ist nur dann erfolgversprechend, wenn noch keine Zersetzungsprozesse vorliegen.

Informationen zur Probennahme und zum Versand finden Sie auf der Rückseite.

Proben immer zu Wochenbeginn einsenden.

Kostentragung

Private Einsendungen (Verrechnung direkt mit dem Einsender), Pilotprojekt (Verrechnung über das Projekt), TGD Betriebe (Kostenbeteiligung je Vorgaben des jeweiligen TGD)

Datenschutz

Ich bin einverstanden, dass die angegebenen Daten zum Zwecke der Befunderstellung, Abrechnung, Bereitstellung der Daten für zugangsberechtigte Personen oder Organisationen (z.B. TGD Betreuungstierarzt) vom Oö. TGD verarbeitet werden. Weitere Informationen zum Datenschutz: www.ooe-tgd.at/Datenschutz.

Unterschrift Tierhalter

Unterschrift Tierarzt

Anleitung zur richtigen Probennahme, Verpackung und zum Versand

Probennahme

Für eine verlässliche Diagnose werden am besten noch lebende Bienen mit Krankheitsanzeichen am Flugloch, in oder um die Bienenvölker gesammelt und durch Einfrieren über Nacht bei ca. -20°C oder mittels Kältespray abgetötet. Erfolgt zwischendurch kein Auftauen, sind die Proben tiefgekühlt problemlos mehrere Wochen haltbar. In gleicher Weise können auch aus Rähmchen ausgeschnittene Brutwabenteile behandelt und eingesendet werden. Bitte versenden Sie keinesfalls lebende Bienen oder lebende Brut!

Die Zahl der zur Analyse benötigten Bienen richtet sich nach der jeweiligen Ausgangssituation. Bei Vorliegen von Krankheitsanzeichen ist die Einsendung von 15 - 20 symptomatischen Bienen (Krabbler, zitternde oder anderweitig auffällige Bienen) ausreichend. Hier kann die Ursache der Symptome gut mittels Laboranalyse geklärt werden. Sind keine Symptome vorhanden und soll nur der Infektionsstatus von Bienenvölkern erfasst werden, so sollten mind. 50 Bienen (mind. 100 Bienen im Pilotprojekt) von Rand- oder Honigwaben entnommen werden.

Zum Nachweis von Bienenviren in der Brut sollten ca. 15 x 15 cm große Brutwabenteile (2 Stück mit 3 x 3 cm bei Verdachtsproben im Pilotprojekt) mit möglichst vielen Zellen mit Krankheitsanzeichen oder ganze Brutwaben eingesendet werden. Die Einsendung von Wabenteilen ist nur dann sinnvoll, wenn klinisch veränderte Brutzellen sichtbar sind.

Verpackung und Versand

Abgetötete Bienen quetschsicher in einem Plastikbeutel mit Zippverschluss, besser in einem Probengefäß (Pilotprojekt) in kleinen Pappschachteln verpacken und zeitnah nach dem Auftauen versenden.

Brutwabenteile mit Zeitungspapier einschlagen, in Plastikbeutel verpacken und wie bei den Bienenproben beschrieben einsenden.



Probengefäß
Ø 3cm, besser 4cm



Abschütteln der Bienen



Absammeln der Bienen



Pflichtproben (50-100 Bienen/Brutwabenstück)

Bitte nicht den Deckel, sondern den Behälter beschriften.

Die Beschriftung der Proben muss folgende Angaben umfassen:

- Name des Imkers
- Bienenstand
- Volksnummer
- Datum der Probennahme

Um Liegezeiten während des Versands zu vermeiden, verschicken Sie die Proben bitte stets zum Wochenbeginn.

Ihre Proben senden Sie bitte an folgende Adresse:

TGD Labor Ried
Molkereistraße 5
4910 Ried i.L.

Verdacht auf Bienenvergiftungen

Vergiftungen und Viruserkrankungen von Bienen können sehr ähnliche, teilweise sogar identische Symptome aufweisen.

Bienenvergiftungen können im TGD Labor Ried nicht untersucht werden.



Verdachtsproben (10-15 Bienen mit Symptomen)